



Evangelische
Kirchengemeinde
Havixbeck - Nienberge

Gemeindebrief

Februar bis April 2018



Aus dem Presbyterium | Verabschiedung von Susanne Schellong | Weltgebetstag | Lydia Gospel Voices

JAHRESLOSUNG 2018

Foto: Wodicka

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Zur Jahreslosung

Liebe Gemeinde,
„ich habe Durst!“ Alle Eltern kennen diesen Satz. Manchmal mitten auf der Autobahn gesagt, kurz nach Verlassen des Rastplatzes. Oder auch zu Hause. Mitten in der Nacht.

Kinder, vor allem kleine Kinder, sind oft ganz unmittelbar in ihren Bedürfnissen. Da wird gesagt, was sie empfinden, bedrückt, begeistert...

Manchmal ist das für Eltern auch anstrengend. Aber vor allem ist es doch sehr ehrlich. Und in gewisser Weise auch vorbildlich. Zumindest, wenn es darum geht, wahrzunehmen, was mich gerade bewegt. Kinder sind da direkt, spontan, haben ein Gespür für Bedürfnisse.

will *euch* geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“? Der Durst scheint für dieses Beziehungsangebot Gottes eine Bedeutung zu haben. Durst ist so elementar, eine so archaische Lebensäußerung – ähnlich vielleicht nur wie das Atmen. Ohne feste Nahrung kommen wir wochenlang aus. Ohne Wasser nur wenige Tage. Es geht also um Wesentliches.

Vielleicht bekommen wir erst – und um so mehr – ein Gespür dafür, was mit „lebendigem Wasser“ gemeint sein könnte, wenn wir unserem Durst auf die Spur kommen. Und uns mit unserem Durst an Gott wenden. Das können wir ganz persönlich tun.

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ So lautet die Jahreslosung für das neue Jahr 2018. Mich berührten diese Worte vom ersten Lesen an sehr. Aber – es blieb doch zunächst etwas unklar, was mich da eigentlich berührt. Erst, als ich diese Jahreslosung länger auf mich wirken ließ, wurde mir das deutlicher, und ich bin bei den ersten Worten „hängen“ geblieben. „Dem Durstigen...“ Gott spricht gezielt den Durstigen an.

Eine interessante Formulierung. Warum heißt es nicht einfach generell: „Ich

Was ist mein persönlicher Lebensdurst? Da mögen jetzt vielleicht sofort spontane Bilder kommen. Aber – ich glaube, es lohnt sich, genauer hinzusehen. Für sich konkreter zu werden. Was ist es?

Was ist – vermutlich – der Durst der Menschen, mit denen ich zusammenlebe? Der Durst meiner Umwelt? Der Durst der Welt? Zuletzt sind es sehr globale Fragen, aber es ist ja auch der Gott der ganzen Welt, der uns hier ein Angebot macht.

Und wir können uns diese Frage nach dem Durst eben auch als Gemeinde

stellen. Wonach sehnt es uns, was ist unser Wunsch, unsere Hoffnung, unser Durst im Hinblick auf unser Gemeinde-Sein?

Ich glaube, dass es wichtig ist, hier ein vertieftes Gespür zu entwickeln. Zum einen, weil wir das in unser Gespräch mit Gott bringen wollen. Zum anderen, weil daraus dann Kraft erwächst, zu handeln und zu gestalten. Durst ist eine Impulskraft. Er will gestillt werden. Mit diesem, unserem ganz persönlichen Lebensdurst, ebenso mit dem Durst der *ganzen* Welt und auch unserem Durst, Gemeinschaft zu leben,

sind wir nicht allein gelassen. Sondern Gott verspricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Ich wünsche Ihnen und uns allen mit dieser Jahreslosung ein frohes und gesegnetes neues Jahr! Ein Jahr, in dem wir mutig unserem Durst nachspüren. Ihn für uns in Worte bringen. Miteinander teilen. Gott anvertrauen. Und in Vielem auch die Impulskraft des Durstes entdecken und ihr nachgehen! Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Oliver Kösters

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3	Die ÖAK suchen	29
Inhaltsverzeichnis	4	Glaubenstreff in Havixbeck	29
Aus dem Presbyterium	5	Treffpunkt Bibel	29
Vikarin Lamparter in Elternzeit	10	Mitgliederversammlung	29
Abschied von Susanne Schellong	11	Gospelchor: neue Leitung	30
Auflösung d. Gemeindebeirates	12	Konzertprojekt in Nienberge	30
Taizé 2018	13	Besuchsdienst in Nienberge	31
Kontemplative Exerzitien	14	Gemeindetreff in Nienberge	31
Weltgebetstag 2018	15	Ökumenische Bibelwoche	32
Gottesdienste zum Weltgebetstag	16	Geburtstage	33
Krabbelgottesdienste	18	Amtshandlungen	36
Gruppen und Termine in Hav.	19	Veranstaltungstermine	37
Gottesdienste	20	Impressum	38
Gruppen und Termine in Nienb.	22	Wie Sie uns erreichen	39
Erfahrungsbericht	23	Anzeige der Volksbank	
FABI – Angebote	25	Baumberge	40
Der neue Pfarreirat	27		

Aus dem Presbyterium

Gibt es ein Gemeindeleben nach dem Reformationsjahr???

Klare Antwort: Natürlich gibt es das... Und das ist auch gut so. Das Jahr 2017 war inhaltlich ja sehr geprägt durch das Jubiläum „500 Jahre Reformation“. Fast alle Aktionen und Aktivitäten hatten mehr oder weniger mit diesem Thema zu tun. Nach diesem intensiven und auch schönen Jahr tut es nun gut, dass wir für 2018 etwas Luft haben. Einerseits werden wir in diesem Jahr verstärkt mit den Gebäudefragen zu tun haben. Diese sollen allerdings nicht zum allein bestimmenden Inhalt für die Gemeinde werden. Deshalb wollen wir dieses Jahr andererseits nutzen und für uns klären, welchen Schwerpunkt wir als Gemeinde uns inhaltlich für das dann kommende Jahr 2019 geben wollen. Hier sind wir für Ideen und Impulse dankbar und offen. Sicher werden sich im Laufe dieses Jahres viele Möglichkeiten ergeben, darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf viele anregende Begegnungen!

Abschied von Susanne Schellong

Für uns alle kam es überraschend, bei näherem Hinsehen ist es aber verständlich: Unsere Havixbecker Organistin Susanne Schellong, die seit dem 1. März 2012 unsere Gemeinde in ihrer Tätigkeit als Organistin und Chorleiterin bereichert hat, wechselt auf eigenen Wunsch zurück in ihre Heimatgemeinde Handorf. Hier hat sie

ab dem 1. März 2018 eine Anstellung. Was mit diesem Wechsel für Susanne Schellong wegfällt, sind vor allem viele Fahrstrecken zwischen Gelmer und Havixbeck. Der Abschied fällt ihr den-



Basteln vor Weihnachten
Foto: privat

noch nicht leicht – und uns natürlich auch nicht.

Wir wollen Susanne Schellong **im Abendgottesdienst am 4. März in Havixbeck verabschieden**. Mehr zum Abschied von Susanne Schellong weiter unten.

Wie geht es nun weiter?

Das Presbyterium versucht natürlich, die Stelle möglichst bald wieder zu besetzen. Dazu sind wir mit verschiedenen Ansprechpartnern im Gespräch. Wichtig wäre uns, dass der oder die mögliche Nachfolger/-in sowohl Orgel als auch Klavier spielen kann und

den Abendgottesdiensten – zur Verfügung zu stehen.

Gebäude

Der Haushaltsplan für das Jahr 2018, den das Presbyterium im Dezember verabschiedet hat, legt erstmals die Folgen der neuen Verwaltungsordnung offen, die im Januar 2017 in Kraft getreten ist. Wie in den vorherigen Gemeindebriefen immer wieder berichtet, muss die sogenannte AfA, also die „Aufwendungen für Abschreibungen“ für unsere vier Gebäude, ab diesem Jahr geldlich erwirtschaftet werden. Unter anderem dadurch entsteht in



neben dem klassischen Liedgut auch das „Neue Geistliche Liedgut“ fördert, das wir aus dem blauen WortLaute-Heft kennen. Außerdem suchen wir jemanden, der die Chorarbeit in Havixbeck weiterführt. Wir sind zuversichtlich, dass es eine gute Nachfolgelösung geben wird. Susanne Schellong hat überdies zugesagt, für Vertretungsdienste – zum Beispiel bei

unserem Haushalt für dieses Jahr erstmalig ein geplantes negatives Jahresergebnis von fast 27.000,- Euro. Dieses Defizit muss aus Rücklagen der Gemeinde ausgeglichen werden (sogenannte Ergebnisverrechnungsreserve). Allein die Tatsache, dass der Kirchenkreis aufgrund der für die meisten Gemeinden angespannten finanziellen Situation auch für 2018 eine doppelte

Sonderzulage in Höhe von fast 46.000,- Euro auszahlt, hält den geplanten Jahresverlust auf dem genannten Niveau. Ohne diese Sonderzulage würde das Defizit tatsächlich auf 73.000,- Euro ansteigen ...

Diese Zahlen zeigen, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Situation ist nach Ansicht des Presbyteriums nur dadurch in den Griff zu bekommen, dass wir 1.) Kosten reduzieren und 2.) Einnahmen generieren. Beides ist wichtig, eine einzelne Maßnahme reicht nicht aus. Und das möglichst schnell.

gefällt. Oder ob wir ein Gebäude für sanierungswürdig halten. Sondern darum, dass wir zu viele Gebäude haben, ganz egal, wie die aussehen.

Das **Generieren von Einnahmen** kann in angemessener Weise – so die Überzeugung des Presbyteriums auf der Grundlage der Ergebnisse der AG Planung – nur dadurch geschehen, dass wir aus unseren Grundstücken in Havixbeck und Nienberge Erbpachterträge erzielen. Das heißt: Wir müssen mit Investoren sprechen, die für die Bebauung unserer Grundstücke jähr-



Die **Reduzierung von Kosten** bedeutet, dass wir uns von Gebäuden trennen müssen. Denn jedes Gebäude kostet, egal, wie der bauliche Zustand ist, jährlich Geld, das aus dem laufenden Haushalt bezahlt werden muss. Dieses Geld ist, wie gesagt, nicht im geforderten Maß da. Wir geben mehr aus, als wir haben. **Es geht also nicht um die Frage, ob uns ein Gebäude**

lich verbürgte Zahlungen in Form von Erbpacht an die Kirchengemeinde leisten.

Nur durch diese Doppelmaßnahme (Aufgabe von Gebäuden und Einnahme von Erbpacht) wird es möglich sein, den Haushalt so zu stabilisieren, dass wir auf Jahre hinaus nicht mehr in eine Schieflage kommen – und damit nicht

nur für uns, sondern auch für die folgende Generation verantwortlich handeln.

Konkret heißt das, dass das Presbyterium den eingeschlagenen Weg, der auf Gemeindeversammlungen, im Gemeindebrief und in Gesprächen transparent dargestellt wurde, weitergehen will.

Für **Nienberge** sind wir zurzeit im Gespräch mit möglichen Investoren. Mit diesen wird geprüft, wie hoch die Einnahmen sind, die die Gemeinde in naher Zukunft und langfristig durch Überlassung des Grundstücks gegen Erbpacht erzielen kann. Es geht also nicht um einen Verkauf des Grundstücks!

Zugleich wird mit den Investoren ein Modell geprüft, ob es für die Gemeinde finanziell realistisch ist, in einem neuen Gebäudekomplex einen Raum für die Kirchengemeinde vorzuhalten, der uns auf Mietbasis überlassen wird. Miete hat den Vorteil, dass wir zwar Miete und Nebenkosten, aber darüber hinaus keine AfA und Substanzerhaltungsrücklage zahlen müssen, da wir nicht Eigentümer des Gebäudes sind. Und aufgrund der deutlich verkleinerten Räumlichkeiten sinken auch alle anderen gebäudebezogenen Aufwendungen erheblich.

Die Gemeinde hätte damit immerhin einen Raum, der für kleinere Gottesdienste und Gruppen genutzt werden und damit zur neuen Heimat werden könnte.

Parallel dazu laufen die Gespräche mit der katholischen Kirchengemeinde über eine Kooperation im Hinblick auf die Gebäude der katholischen Gemeinde weiter. Dies wird zum Beispiel wichtig für größere Gottesdienste sowie für manche regelmäßigen Gruppen.

Das Presbyterium ist sich bewusst, welch tiefen Einschnitt diese Maßnahmen für die Gemeindeglieder in Nienberge bedeuten! Allerdings sehen wir uns (seit Jahren!) in einer Zwangslage, aus der wir keinen anderen Ausweg sehen.

Deshalb wollen wir den Prozess möglichst positiv gestalten – und da haben wir in Nienberge, nicht zuletzt wegen der guten ökumenischen Situation, gute Voraussetzungen.

Sobald die Gespräche mit den möglichen Investoren so weit gediehen sind, dass es belastbare Zahlen gibt (welche Ersparnisse und Einnahmen auf der einen Seite und welche Ausgaben für Miete auf der anderen Seite haben wir), wird das Modell **der gesamten Gemeinde in einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Diese wird dann in Nienberge abgehalten. Bis dahin werden auch keine weitreichenden Entscheidungen getroffen.** Das Presbyterium muss sich den gegebenen finanziellen Tatsachen stellen und eine baldige Lösung finden. Der Weg dahin zeichnet sich schon seit Jahren ab. Darüber wurde auch in

Gemeindeversammlungen und im Gemeindebrief regelmäßig berichtet.

In einem **zweiten Schritt** muss dann eine Lösung für **Havixbeck** gefunden werden. Klar ist, dass es auch hier nicht so bleiben kann, wie es ist. Im Grunde gelten für Havixbeck die gleichen Vorgaben wie für Nienberge: Reduzierung

Errichtung eines stark verkleinerten Neubaus als Gemeindezentrum. Oder aber durch Sanierung des vorhandenen Gebäudes (immer vorausgesetzt, das ist bauphysikalisch möglich und sinnvoll). Entscheidend für eine Variante wird maßgeblich die Frage sein, worin der finanziell größere Vorteil liegt. Im Vergleich wird natürlich dem



von Kosten und gleichzeitig Erwirtschaftung von Einnahmen. Die nicht von der Gemeinde benötigten Flächen können in Erbpacht an einen Investor vergeben werden. Was das Gemeindezentrum betrifft, muss dann geprüft werden, auf welchem Weg das bessere Ergebnis erzielt werden kann: Entweder durch Abriss aller Gebäude und

kleineren Gemeindeteil Nienberge mehr abverlangt: In Nienberge würden alle eigenen Gebäude weichen. In Havixbeck bliebe entweder ein eigenes Gebäude als Gemeindezentrum stehen oder es würde ein neues deutlich verkleinertes Gemeindezentrum errichtet. Diese Vorstellung hat für viele Nienberger sicher und verständlicher

Weise einen faden Beigeschmack. Aber die Situation in Havixbeck ist einfach eine andere: Hier leben doppelt so viele Gemeindeglieder. Und wir haben nicht die Möglichkeit, mit der katholischen Gemeinde in Gebäudefragen zu kooperieren. In diesem Zusammenhang muss auch einmal erwähnt werden, dass sich das damalige Presbyterium Havixbeck schon vor Jahren aus finanziellen Gründen vom Pfarrhaus in Havixbeck getrennt hat. Hier wurde das Presbyterium also schon vor dem Zusammengehen mit Nienberge tätig.

Letztendlich geht es darum, dass wir für die **Gesamtgemeinde** ein auch für die Zukunft tragfähiges Konzept umsetzen. Das wird leider nicht ohne Enttäuschungen und Verletzungen

möglich sein. Es ist die finanzielle Zwangslage, in der wir seit Jahren stecken, die uns zu diesen Maßnahmen führt.

Und es gilt, dass wir uns als Gemeinde inhaltlich nicht von diesem Zwängen abhängig machen und bestimmen lassen wollen. Gemeinde sind wir Menschen. Und insofern entscheiden wir alle mit, wie wir Gemeinde in unseren jeweiligen Gemeindeteilen und als Gesamtgemeinde gestalten wollen – letztlich unabhängig von der Frage, in welchen Gebäuden wir das tun.

Bei Fragen zu diesen Themen stehen Ihnen die Presbyterinnen und Presbyter und insbesondere Pfr. Oliver Kösters gerne zur Verfügung!

Vikarin Hanne Lamparter in Elternzeit

Liebe Gemeinde,
in diesem Jahr war die Advents- und Weihnachtszeit für mich und meinen Mann eine besondere Zeit, in der die Botschaft, dass Gott in einem Kind auf diese Erde kam, neu und anders lebendig wurde. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird wahrscheinlich unser Kind, das wir Ende Januar erwarten, schon geboren sein. Wir freuen uns schon sehr! Ich bin momentan im Mutterschutz, an

den sich eine Elternzeit von etwa einem Jahr anschließen wird. Ich werde weiterhin immer wieder in der Gemeinde präsent, jedoch nicht im Dienst sein. Das Vikariat verlängert sich hierdurch um die Monate der Elternzeit, ich werde also voraussichtlich bis Frühjahr 2020 in Havixbeck bleiben, worüber ich mich sehr freue.

Herzliche Grüße

Ihre Vikarin Hanne Lamparter

Zum Abschied von Susanne Schellong

Liebe Susanne, vor kurzen haben wir noch darüber gesprochen, wie lange Du schon in unserer Gemeinde tätig bist. Es sind nicht 4 Jahre, sondern – mit dem Tag deines Ausscheidens – genau 6 Jahre. Schnell vergeht die Zeit... Und es waren 6 Jahre, in denen Du unsere – Deine – Gemeinde in kirchenmusikalischer Hinsicht maßgeblich geprägt hast. Nicht nur durch Deine eigentliche Tätigkeit als Organistin und durch Deine Arbeit mit den beiden Chören in Havixbeck. Sondern auch dadurch, dass Du Dich für die Kirchenmusik in Havixbeck insgesamt stark gemacht hast. Du hast Konzerte veranstaltet, Musikerinnen und Musiker für Gottesdienste gewonnen und Kontakte gepflegt. In all dem war und ist immer spürbar, wie sehr Dir gute Kirchenmusik am Herzen liegt. Und Du hast, obwohl Dein Herz sicher eher in der Klassik schlägt, Dich auch auf das „Abenteuer“ „Neues Geistliches Liedgut“ eingelassen.

Auch deine Liebe zum Gottesdienst war immer spürbar. Mir persönlich hat

es immer viel Freude gemacht, mit Dir gemeinsam Gottesdienste zu gestalten. Und es war für mich ein großer Rückhalt, dass es ein oft wortloses Verständnis zwischen uns gab. Gerade dann, wenn es mal anders lief, als geplant...

Wir werden mit Dir einen Menschen verlieren, der in der Gemeinde beliebt und respektiert ist. Gemeinschaft und Beziehungen sind Dir wichtig, davon können viele Menschen erzählen.

Aber es ist der Lauf des Lebens, dass es Aufbrüche und damit auch Abschiede gibt. Und so ganz werden wir uns sicher nicht aus den Augen verlieren.

Wir wünschen Dir für deinen Weg und Deine neue Stelle in Deiner eigentlichen Heimatgemeinde alles Gute, viel Freude, Menschen, die Deine Leidenschaft für Kirchenmusik und Gottesdienst teilen – und in allem Gottes Segen! Danke für Dein Wirken in unserer Gemeinde!

Pfr. Oliver Kösters

Karnevals – Café

Auch in diesem Jahr gibt es am Karnevals-Sonntag, **dem 11. Februar, ab 14 Uhr** wieder ein (alkoholfreies) Karnevals-Café. Ab 14 Uhr stehen wieder heißer Kaffee und Tee, viele wunderbare Kuchen und knusprige Waffeln bereit, um in fröhlicher Atmosphäre verspeist zu werden. Eine erholsame Zuflucht für alle, die eine Pause vom jecken Treiben brauchen. Das Café –Team freut sich auf viele Besucher!

Auflösung des Gemeindebeirates

Seit vielen Jahren gab es in unserer Gemeinde einen Gemeindebeirat. Das ist ein Gremium, in dem Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindegruppen sowie Hauptamtliche der Gemeinde vertreten sind. Der Gemeindebeirat hat neben und mit dem Presbyterium Impulse für die Gemeindegliederung gesetzt, organisatorische Aufgaben übernommen und war ein Gremium, in dem Informationen ausgetauscht und weitergegeben wurden.

Seit einigen Jahren nun hat die Mitarbeit im Gemeindebeirat stark abgenommen. Auch wurde es zunehmend schwierig, eine/n Vorsitzenden für dieses Gremium zu gewinnen, der / die ca. 4 Mal im Jahr zu Treffen einlädt. Benjamin Kreckel aus Nienberge hat diese Aufgabe in den letzten zwei Jahren mit viel Elan übernommen. Leider kann er aus terminlichen Gründen diese Funktion auch nicht mehr weiterführen.

Aus diesen Gründen hat das Presbyterium in Absprache mit den verbliebenen Mitgliedern des Gemeindebeirates entschieden, diesen aufzulösen und stattdessen Ausschüsse zu bilden. Dieses Vorgehen ist von der Kirchenordnung her gedeckt und vorgesehen. Ausschüsse bilden den Vorteil, dass interessierte Gemeindeglieder sich hier für ein bestimmtes, klar umgrenztes Aufgabenfeld melden können, in dem

sie mitgestalten möchten. Faktisch gibt es solche Mitarbeit schon in verschiedenen Bereichen. Es handelt sich also vor allem um eine Klärung von Strukturen.

Zunächst hat das Presbyterium zwei Ausschüsse beschlossen:

- Ausschuss „Kinder, Familien und Jugend“. Zuständige Presbyterinnen sind Eva-Maria Geißler-Höing und Marina Paffrath.
- Ausschuss „Zusammengehen Havixbeck und Nienberge“. Zuständige Presbyterinnen sind Anne Demtröder und Eva-Maria Geißler-Höing.

Interessierte für diese Arbeitsschwerpunkte können sich gerne bei den Kontaktpersonen melden. Wir freuen uns über Mitarbeit!

Und wer sich vielleicht in einem anderen Bereich engagieren möchte – wir können, wenn dies sinnvoll ist, jederzeit weitere Ausschüsse berufen.

Darüber hinaus ist vereinbart, dass es zwei Mal im Jahr ein „Vernetzungstreffen der Gemeindeglieder und Ausschüsse“ gibt, zu dem neben Vertreterinnen und Vertretern der Ausschüsse auch solche anderer Gruppen und Kreise zusammenkommen. Dadurch soll die Netzwerkarbeit weiterhin gewährleistet sein.

Ein erstes solches Treffen findet statt am **Montag, dem 26. Februar, um 19:30 Uhr** im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge.

Die Bitte an alle Gruppen ist es, diesen Termin vorzumerken und eine Vertre-

terin / einen Vertreter zum Treffen zu entsenden! Es wäre schön, wenn wir an zwei Terminen im Jahr zu einem solchen Treffen zusammenkommen könnten.



Taizé 2018

Seit vielen Jahren organisieren wir, gemeinsam mit den katholischen Schwestergemeinden in Havixbeck, Nienberge und Lüdinghausen, eine ökumenische Jugendfahrt zur ökumenischen Gemeinschaft von Taizé. Dieser kleine Ort in Frankreich (Burgund) wird jedes Jahr von zehntausenden meist jungen Menschen aus aller Welt besucht. Kirche ganz anders – das ist die Erfahrung, die viele Jugendliche dort machen.

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder dorthin. **Der Termin der Taizé-Fahrt 2018 ist die Woche vom 12. – 19. August.** Das ist die **vorletzte Woche der Sommerferien.** Nachdem wir im letzten Jahr in einer Woche in Taizé waren, in der nur über 18-jährige mitdurften, fahren wir jetzt eine Woche früher. In begrenzter Zahl können auch Jugendliche von 15-17 Jahren, Familien und wenige Erwachsene mit-

fahren. Die Plätze sind allerdings begrenzt, da zum einen Taizé Wert darauf legt, dass der Schwerpunkt der Treffen auf den Jugendlichen liegt. Und auch wir wollen vor allem Jugendlichen dieses Erlebnis ermöglichen, wobei man in Taizé bis 29 Jahre als Jugendlicher zählt.

Anmeldungen bitte schriftlich (Download über die Homepage, Rubrik „Jugend“) im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde abgeben (Schulstr. 12, 48329 Havixbeck). Die Kosten für die Fahrt betragen 120,- Euro, die vor Antritt der Fahrt überwiesen werden müssen.

Infos gibt es bei Pfr. Oliver Kösters, Tel. 02507-5729511 oder per Mail (oliver.koesters@evk-havixbeck.de) sowie bei Pastoralreferentin Ruth Reiners in Lüdinghausen (reiners-r@bistum-muenster.de, Tel. 02591-7957214).

Die Anmeldung läuft ...

Kontemplative Exerzitien im März

Die nächsten kontemplativen Exerzitien/Tage im Schweigen in Haus Salem (Bielefeld) finden vom **16.-18. März** statt.

Im aufmerksamen Gespür für sich selbst und für Gott bieten die Tage Gelegenheit zum vertieften Gebet, zur Besinnung und zum Kraftschöpfen. Strukturiert ist die Zeit durch Tagzeitegebete.

Elemente der Tage sind:

- durchgängiges Schweigen von Freitagnacht bis Sonntagvormittag
- kontemplatives Gebet (mit Einführung)
- Schriftmeditation (mit Einführung)
- eutonische Leibübungen

Zwischen den gemeinsamen Programmpunkten besteht genügend Zeit, ausgedehnte Spaziergänge im angrenzenden Wald zu unternehmen. Die Kosten für die Unterbringung im Haus betragen bei eigener Anfahrt **120,- Euro**.

Voraussetzung zur Teilnahme ist es, sich auf das Programm, insbesondere auf das Schweigen, einzulassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es gibt keine feste Gruppe, man kann jederzeit dazu stoßen!

Informationen gibt es bei Pfr. Oliver Kösters.

Anmeldungen **bitte nur schriftlich mit folgendem Abschnitt:**

----- ✂ ----- ✂ -----
Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Einkehrtagen vom 16. bis 18.03.2018 in Haus Salem an.

Mir ist bekannt, dass bei einer Absage meinerseits eventuell anstehende Kosten für das Haus von mir übernommen werden müssen.

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich nach Bestätigung und vor Beginn der Einkehrtage auf das im Infobrief angegebene Konto.

Name:

Adresse:

Mail:

Telefonnummer:

Ort, Datum und Unterschrift:

Gottes Schöpfung ist sehr gut – Weltgebetstag 2018

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarne, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramari-

bo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinamsvielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich.

Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben

Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet.

Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauholz. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige

Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt

Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der

Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

**WELTGEBETSTAG AM
2. MÄRZ 2018**

LITURGIE AUS SURINAM

Gottesdienste zum Weltgebetstag am 02. März 2018

In Havixbeck: Das Vorbereitungsteam, welches aus Frauen der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden besteht, lädt alle Interessierten **am Freitag, 2. März um 17:00 Uhr** ganz herzlich zum Gottesdienst in der St. Dionysius Pfarrkirche ein. An den Gottesdienst schließt sich ein reger Austausch mit einem Imbiss aus landestypischen Speisen im TORhaus an.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte Nissen für das Weltgebetstags-Team: Frauen der evangelischen Kirchengemeinde, kfd Hohenholte, kfd Havixbeck.

In Nienberge: Der Vorbereitungskreis lädt ganz herzlich ein zu Gottesdienst und Kaffeetrinken **am Freitag, 2. März, um 15:00 Uhr** im Lydia-Gemeindezentrum.



Impressionen vom
Konzert mit dem
Jugendorchester
Havixbeck
Fotos: privat

Unser Thema am
24. Februar lautet
Spuren.



Krabbelgottesdienst

Einladung

Wir laden alle **Babys und Kleinkinder** ein mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten oder Großeltern gemeinsam einen Krabbelgottesdienst zu feiern.



Termine bis Sommer'18

24. Februar
7. April
2. Juni

Wir treffen uns in der
evangelischen Kirche
Havixbeck.

Am Samstag, den
24. Februar findet der
1. Gottesdienst für unsere
Kleinsten statt.

Um **10 Uhr** beginnen wir.

Die Feier wird kindgerecht
kurz gehalten.

Anschließend gibt es
etwas zum Knabbern,
Obst und Getränke.

Beten
Singen
Spielen
Erzählen
Bewegen

Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16-18 Uhr
Verkauf Mi 15-19 Uhr
Friedel Würdemann | 02507 7552
Elisabeth von Schönfels | 02507 2974

Besuchskreis Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte

Café Knirps (offener Spieltreff), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos: Mo 9:30-11 Uhr

Kinderkleidung selbst genäht.

Do 19:15-21:30 Uhr

Eltern-Baby-Gruppe dienstags, 9.30 – 11 Uhr

Eltern-Baby-Gruppe mittwochs, 9.30 – 11 Uhr

Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Gruppe Behinderte/Nichtbehinderte

Mi alle zwei Wochen um 17 Uhr
Ilse Budde | 02507 2296

Gospelchor „Gospel and Friends“

Mi 20-22 Uhr
Elke Schönfeld-Terhaar | 02507 2478

Jugendtreff

Fr 17-18 Uhr
Paul Seiler | 02507 571018

Jugendzentrum Offene Tür (EVA)

Schulstraße 12 | 02507 2600
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag ab 14 Uhr; Freitag ab 17 Uhr; Sonntag ab 15 Uhr
Pädagogen: Rolf Grieskamp und Andreas Siebert

Kindergottesdienst-Kreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte
Marina Paffrath | 02507 3813

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum in Havixbeck statt.

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018
Konto Volksbank Baumberge
IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00;
BIC: GENODEM1BAU

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16:30 Uhr
Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Ökum. Friedensgebet: Kerzen gegen Gewalt

Mo 17:50 Uhr
Roger Reinhard | 02507 7951

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirche in Havixbeck

Vinzenz Mersmann | 02507 2168

Morgenchörchen

Jeder 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15-11:30 Uhr
Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Di 18-19 Uhr
Alfred Holtmann | 02505 937676

Projektchor

Jeder 2. und 4. Dienstag im Monat 20-22 Uhr
Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Schweigemeditation

Mi 19:25-20:00 Uhr; Fr 08:25-09:00 Uhr
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Treffpunkt Bibel in Havixbeck in zwei verschiedenen Formaten

2. Do im Monat 20 Uhr
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Februar

	In Havixbeck	In Nienberge
04.02. Sexagesimae	18:00 Uhr Gottesdienst	/
11.02. Estomihi	11:00 Uhr Gottesdienst Ab 14:00 Uhr Karnevalscafé	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.02. Invokavit	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
25.02. Reminiszere	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst

März

	In Havixbeck	In Nienberge
02.03. Weltgebetstag	17:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Hohenholte	15:00 Uhr Gottesdienst im Lydia-Gemeindezentrum
04.03. Okuli	18:00 Uhr Gottesdienst	/
11.03. Lätare	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.03. Judika	/	18:00 Uhr Gottesdienst
25.03. Palmarum	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst
29.03. Gründonnerstag	18:30 Uhr Tischabendmahl	18:30 Uhr Tischabendmahl
30.03. Karfreitag	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

April

	In Havixbeck	In Nienberge
01.04. Ostersonntag	07:00 Uhr Auferstehungsandacht 10:00 Familiengottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

	In Havixbeck	In Nienberge
08.04. Quasimodogeniti	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.04. Misericordias Domini	11:00 Uhr K-3 Abschlussgottesdienst	18:00 Uhr Abendgottesdienst
22.04. Jubilate	11:00 Uhr Konfi-Vorstellungsgottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst
28.04. Samstag	15:00 Uhr Konfirmation I mit Abendmahl	/
29.04. Kantate	10:00 Uhr Konfirmation II mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 21.02., 21.03. und 18.04.2018, um 10 Uhr.

Gottesdienste für Kinder und Familien

In Havixbeck

Familiengottesdienst:

am Sonntag, 01. April 2018, Familiengottesdienst mit Osterfrühstück um 10:00 Uhr

am Sonntag, 15. April 2018, Familiengottesdienst zum Abschluss des K3-Unterrichtes um 11:00 Uhr

Kindergottesdienste für Kinder von 4-8 Jahren

am Sonntag, 11. Februar 2018 Karneval (kein Kindergottesdienst)

am Sonntag, 25. Februar 2018 um 09:30 Uhr

am Sonntag, 11. März 2018 um 11:00 Uhr

am Sonntag, 25. März 2018 um 09:30 Uhr

am Samstag, 28. April 2018 um 15.00 Uhr Konfirmation mit Kinderbetreuung

am Sonntag, 29. April 2018 um 10.00 Uhr Konfirmation mit Kinderbetreuung

Samstagskinderkirche (für Kinder von 4 bis 12 Jahren)

am 17. März 2018 von 15.00 bis 17.30 Uhr

Coolfish für Kinder ab 8 Jahren findet jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat statt:

am Sonntag, 11. Februar 2018 Karneval (kein Kindergottesdienst)

am Sonntag, 25. Februar 2018 um 9.30 Uhr

am Sonntag, 11. März 2018 um 11.00 Uhr

Weiter auf der nächsten Seite

am Sonntag, 25. März 2018 um 9.30 Uhr
 am Samstag, 28. April 2018 um 15.00 Uhr Konfirmation mit Kinderbetreuung
 am Sonntag, 29. April 2018 um 10.00 Uhr Konfirmation mit Kinderbetreuung

In Nienberge:

Kinder-Kirchen-Morgen am Samstag, 17.03.2018, von 10:00 - 12:00 Uhr

Gruppen und Termine in Nienberge

Chamba Band

Mi 17:30-19:30 Uhr

Jutta Hedder | 02533 9490

Eine-Welt-Stand im Lydia-Gemeindezentrum

Verkauf immer nach dem Abendgottesdienst am So oder am Fr von 8:30 - 12:30 Uhr im Eingang des kath. Pfarrzentrums

Eltern-Baby-Treff

Fr 09:30-11:00 Uhr; Anmeldung erbeten

Britte Zumdick | 0151 65226161

Elterntreff

Di 15:30-17:30

Sechs ehrenamtlich tätige Frauen bieten ein offenes Haus für Mütter und Väter mit kleinen Kindern

Heike Liebezeit | 02533 3965

Ev. Frauenhilfe

Treffen an jedem 2. Mi im Monat 15:00 Uhr

Ingrid Wrzecionko | 02533 2286

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. Bodo Hamrich | 02533 3080

Sparkasse Münsterland Ost DE 64 4005

0150 0050 0010 49

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben

Heinz-Bernd Lepping | 0251 8719126

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Di 19:30 - 21:15 Uhr

Leitung: Jan-Christian Oxe | 02307 916 9025

Kartenspiel der Damen und Herren

Mi 13:30 - 17:30 Uhr

Manfred Gedig | 02533 1862

Kindergottesdienstkreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte

Ute Korpus-Sieveneck | 0151 59136430

Mit Herz und Hand: Begegnung kreativ

4. Mi im Monat 20:00 Uhr

Stefanie Munninghoff | smue01@web.de

Ök. Frauentreff

Di 15:00 - 17:00 Uhr

Bärbel Dierig | 02533 4946

Ök. Seniorenkreis

1. Mi im Monat 15:00 Uhr

Sibylla Hammerich | 02533 3038

Ök. Sozialbüro in Nienberge

Die 17:00 - 18:30 Uhr

Pfarrzentrum St. Sebastian | 02533 931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 20:00 Uhr

Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum in Nienberge statt.

Alltagsexerzitionen in der Adventszeit – mein ganz persönlicher Erfahrungsbericht

Die Einladung im Gemeindebrief hörte sich interessant an: „Ein geistlicher Übungsweg, der helfen will, achtsam zu werden, für die Gegenwart Gottes“. Sich in der oftmals so geschäftigen Adventszeit bewusst besinnen auf das, was wirklich zählt, sich Zeit einräumen, Kraft schöpfen – das war mein Wunsch. Am Einführungsabend wies uns Hanne Lamparter in diese Form des „geistlichen Übungswegs“ ein und wir unterhielten uns über praktische Gestaltungsmöglichkeiten unserer persönlichen Gebetszeiten (Tageszeiten,

Ort, Sitzhaltung) und deren inhaltliche Formgebung (z.B. Anfangsgebet, Betrachtung des Tagesthemas, Gespräch mit Gott in der Stille, Tagesrückblick). Unser Thema für die kommenden vier Wochen hieß: HIER BIN ICH, GOTT. Dabei sollte in jeder Woche ein anderer Aspekt im Mittelpunkt stehen, jeweils ein anderes Wort betont werden. Zu den Exerzitionen gab es ein Begleitheft mit Impulsen für jeden Tag.

HIER BIN ICH, GOTT: Unsere 1. Woche stand unter dem Thema „Ankommen und mich einlassen“, meiner eigenen (Gottes-) Sehnsucht nachspüren, bereit werden, ihm zu begegnen. „Rede, Gott, ich höre“ (frei nach 1. Samuel 1, 4–10).

HIER BIN ICH, GOTT: Die 2. Woche stand unter der Frage: „Wie lebst Du?“ Von wem oder was lasse ich mich bestimmen? Was ist mir wichtig und warum? Mich berührte der Impuls des 3. Tages besonders, das Lied von Jochen Klepper „Die Nacht ist vorgedrungen“. Er setzte bis zuletzt seine

Hoffnung auf Christus, auf den kom-



Die vier Themen zum Advent

Foto: privat

menden Morgenstern und sein Licht. Wenn wir erkennen, dass der Tag nicht mehr fern ist, in dieser Hoffnung leben, dann verändert sich unsere Gegenwart, da ist das Reich Gottes im Kommen und schon da.

HIER BIN **ICH**, GOTT. In der 3. Woche befassten wir uns mit uns selbst: „Wie soll ich dich empfangen“? Für mich waren diese Tage herausfordernd. Der Impuls des 4. Tages löste meine Anspannung auf: Es war das Gedicht von Dietrich Bonhoeffer „Wer bin ich?“ Da heißt es: „Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott“.

Danach lief alles leichter. Am Ende der Woche hatte ich das Gefühl: „Ja, hier bin ICH, mit allem was mich ausmacht, genauso darf und möchte ich Gott begegnen“.



Bild: Sieger Köder

HIER BIN ICH, **GOTT**. In der 4. Woche schauten wir genauer auf den, der da kommt: Gott. Welche Namen soll der neugeborene König nach der Verheißung des Propheten Jesaja tragen? Wir spürten verschiedenen Bildern nach. Mich persönlich sammelte der Impuls

des 3. Tages ein: Gott sprach im Traum zu Joseph: „... und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.“ (Matthäus 1, 22f.). „Gott mit uns“ begleitet Maria und Joseph in dieser schwierigen Zeit, in der alles andere als idyllischen Situation im Stall, auf der anstrengenden Flucht mit einem Säugling nach Ägypten und auf ihrem ganzen Lebensweg. „Immanuel“ – Gott mit uns – Gott mit mir.

An den wöchentlichen Gruppenabenden tauschten wir uns in Kleingruppen aus: Was hat mich angesprochen? Wo habe ich Schwierigkeiten? Was sind meine Hoffnungen? Hanne begleitete unseren Austausch einfühlsam. In einer „Zeit der Stille“ ließen wir die Woche Revue passieren und stimmten uns in Gesang und Wort auf die nachfolgende Woche ein.

Unseren letzten Gruppenabend feierten wir als Gottesdienst. Jede/jeder von uns hatte die Möglichkeit ein Dank- und Bittanliegen leise oder laut vor Gott zu bringen, sehr persönliche, intime Momente. Für mich waren es bewegte Wochen. Ich bin Gott zutiefst dankbar für diese Erfahrung mit EUCH und im Besonderen für die Begegnung mit Ingrid H. Und ich danke Dir, liebe Hanne, dass Du uns dieses „andere“ Angebot gemacht hast, uns durch die Tage des Advent begleitet hast, und David, der uns musikalisch wundervoll auf dem Klavier unterstützt hat. Dankeschön.

*Christine Schmidt,
Nienberge*

Die Angebote der FABI in den kommenden Wochen

Familien-Bastel-Nachmittag

An diesem Nachmittag können Kinder mit ihren Eltern, auch ganze Familien, zusammen tolle Dinge basteln. Diese Kursnachmittage finden im Evangelischen Gemeindezentrum in Havixbeck statt und sind, bis auf die Materialumlage, kostenfrei.

Insbesondere die Kinder der K-3-Gruppe „Jona“ sind, gemeinsam mit ihren Eltern, zu diesem Bastel-Nachmittag eingeladen. Natürlich können auch Freunde mitgebracht werden.

Die nächste Aktion ist: **Wir basteln Buntes zur Osterzeit am 16.03.18, von 15 – 18 Uhr.**

Wir werden fröhliche Deko für die Osterzeit basteln und uns schon einmal ein bisschen auf den Frühling einstellen. Der Nachmittag wird begleitet von Evelin Wulfers und Eva-Maria Geißler-Höing.

Anmeldungen für diesen Nachmittag sind nötig und können im Gemeindebüro, auch telefonisch (02507-7068) abgegeben werden oder bei Frau Geißler-Höing unter 02507-4816780.

Senioren-Kino

Das Senioren-Café im Gemeindezentrum ist in unserer Gemeinde eine sehr schöne, immer wiederkehrende Veranstaltung. Einmal im Jahr gibt es zusätzlich zu Kaffee, Kuchen und Schnittchen eine Filmvorführung. So auch in diesem Frühjahr. **Am Mittwoch, dem 21. März 2018, um 14.30**

Uhr, ist es wieder so weit. Welchen Film wir anschauen werden, wird kurzfristig bekannt gegeben. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf einen lustigen Nachmittag mit vielen Gästen. Wem es nicht möglich ist, eigenständig zu dieser Veranstaltung zu kommen, der hat die Möglichkeit abgeholt zu werden. Bitte klären Sie das bei Ihrer Anmeldung für diesen Nachmittag mit Frau Spiekermann (im jeweiligen Gemeindebüro) oder mit Frau Geißler-Höing unter 02507 – 2273 oder 02507-986186.

Nähkurs im Gemeindezentrum

Selber-Nähen ist wieder „in“. Viele Kleidungsstücke oder auch andere Sachen lassen sich schnell und mit wenig Aufwand herstellen. Nähen macht Spaß. In einer Runde von bis zu 10 Frauen, aber auch Männern, können sich Interessierte zusammenfinden und ihre Nähkünste erproben. Dieser Nähkurs findet immer donnerstags abends im Alten Kirchsaal statt und wird über die ev. FABI angeboten; eigene Nähmaschinen müssen mitgebracht werden. Die Kursleitung hat Julija Rerich übernommen. Eine Anmeldung ist für diesen Kurs notwendig und kann erfolgen über Frau Geißler-Höing 02507-986186 oder über die ev. FABI 0251-4816780. Eine Anmeldung ist jeder Zeit möglich.

Seifen nass gefilzt

Eine Seife im Mantel! Auf diese Art hat man den Waschlappen für die Hände gleich dabei und die Seifen sehen richtig peppig aus. Eingefilzte Seifen halten länger, schäumen gut und riechen intensiver. Sie sind ein echter „Hingucker“ und auch prima als Geschenk. Wer Lust hat auszuprobieren, wie das Filzen von Seifestücken funkti-

oniert, kann das bei einem Kursabend am **20. Februar, ab 19 Uhr** im Gemeindezentrum. Begleitet wird der Abend von Andrea Woltering. Die Kosten belaufen sich auf 6,- € plus eine Materialumlage.

Anmeldungen bitte über Frau Geißler-Höing 02507-986186 oder über die ev. fabi 0251-4816780. Eine Anmeldung ist jeder Zeit möglich.



Ab 19. Februar wieder jeden Montag!

Herzlich eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, etc. mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Kerzen für den Frieden – ökumenisches Friedensgebet

Friede auf Erden ist der Kern der Weihnachtsbotschaft: „Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden“. Christinnen und Christen sind in besonderer Weise berufen, Friedensstifter zu sein. Das bedeutet tätiges Engagement, aber auch wesentlich das gemeinsame Gebet. Das „ökumenische Friedensgebet“ Havixbeck trifft sich jeden Montag um 17.45 Uhr seit Dezember 2017 im Ev. Gemeindezentrum. Alle, die möchten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Der neue Pfarreirat St. Dionysius und St. Georg

Im November 2017 wurde der neue Pfarreirat unserer Gemeinde für die kommenden vier Jahre gewählt. Die Wähler hatten erstmals die Möglichkeit, ihr Wahlrecht ausschließlich per Briefwahl auszuüben. Das führte zu einer außergewöhnlich hohen Wahlbeteiligung von über 28%. Sehr erfreulich war auch die gute Wahlbeteiligung der jungen Wähler ab 14 Jahren. Sie lag bei 26 %. Aus den Reihen der gewählten Mitglieder ist ein Vorstand von 5 Personen incl. des Pfarrers bestimmt worden. Neben Pfr. Thesing ist der neue Vorstand durch Bernd Kruse, Anne-Marie Mertens, Mechtild Thiel und Maria Lohmann (Vorsitzende) besetzt.

Der Pfarreirat hat die Aufgabe, gemeinsam mit dem leitenden Pfarrer und dem Pastoralteam das pastorale Wirken entsprechend den Herausforderungen in der Pfarrei so zu entwickeln und zu gestalten, dass die Kirche in den Lebensräumen und Lebenswelten der Menschen wirksam präsent ist. Gemeinsam mit dem leitenden Pfarrer sowie den für die Seelsorge amtlich Beauf-



tragen berät er alle die Pfarrei betreffenden Fragen und Aufgaben, fasst Beschlüsse und trägt – gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitgliedern – Sorge für deren Durchführung. In diesem Miteinander hat der Pfarreirat teil an der Pfarreileitung. Er sorgt für die Vernetzung der Pfarrei und weiterer kirchlicher Orte und Einrichtungen mit Partner im Sozialraum, z.B. Kommune, evangelische Kirchengemeinde, etc.

Eine wichtige Aufgabe sehen wir vor allem auch in der Pflege und Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit mit den christlichen Kirchen. Das langjährige gute Miteinander mit den evangelischen Christen auszubauen und zu stärken ist uns auch weiterhin ein besonderes Anliegen.



Im Sommer des vergangenen Jahres haben wir ein Leitbild für unsere Gemeinde erstellt und möchten nun drei Schwerpunkte daraus besonders für unsere künftige Arbeit in den Blick nehmen:

Leitbildschwerpunkt Jugend

Unsere Gemeinde hat einen überdurchschnittlichen Anteil an jungen Menschen zwischen elf und 20 Jahren. Einige sind angebunden an die Gemeinde durch Messdiener- und KJG-Gruppen. Über 60 Prozent der Jugendlichen unserer Pfarrei erreichen wir im Rahmen der Firmkatechese. Die Gesamtschule Havixbecks feiert Gottesdienste in unserer Kirche und kommt so mit unserer Gemeinde in Berührung. Darin stecken Chancen, die wir als Gemeinde jetzt nutzen wollen. Dazu brauchen wir einen ansprechend und zweckmäßig gestalteten Kirchraum.

Leitbildschwerpunkt Teilhabe

Das Stift Tilbeck und mehrere Wohngruppen befinden sich in unserer Pfarrei. Wir wünschen, ermöglichen und gewährleisten Teilhabe an der gemeinsamen Sendung. Alle Menschen haben das Recht darauf, überall teilnehmen zu können. Und alles zu verstehen. Wir wollen die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben fördern.

Im Sinne von Integration und Inklusion unterstützen wir Bemühungen, um Menschen mit Behinderungen die Teil-

habe am kirchlichen Leben vor Ort zu eröffnen und zu erleichtern, z.B. Maßnahmen, um ihnen einen barrierefreien Zugang zu kirchlichen Orten zu ermöglichen.

Leitbildschwerpunkt Ökumene

Wir gehen weiter auf dem Weg zur Einheit der Christinnen und Christen und pflegen im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes in allen Menschen den Dialog mit allen Religionen.

Wir streben eine gelebte Einheit aller Christinnen und Christen im Bewusstsein historisch gewachsener Vielfalt an.

Wir öffnen den Blick auf die gemeinsamen Gaben und Aufgaben der Christinnen und Christen aller Konfessionen und fördern das Miteinander auf dem Weg zur Einheit.

Wir entfalten ökumenisches Leben in der Begegnung und gemeinsamen Aktionen. Die Kontakte zwischen den Gruppen und gelebte Gastfreundschaft fördern wir.

Wir wünschen Ihnen und uns eine fruchtbare Zusammenarbeit, die unser Leben bereichert und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte in unseren Gemeinden.

*Maria Lohmann
Vorsitzende des Pfarreirates*

Die Ökumenischen Arbeitskreise suchen ...

Die Ökumene in Havixbeck und Nienberge ist lang gewachsen und tief verwurzelt. Das zeigte nicht nur das letzte Jahr, als die ökumenischen Arbeitskreise gemeinsam das Programm für das Reformationsjahr zusammengestellt haben. Für die meisten Menschen in unseren Gemeinden ist die Ökumene selbstverständlich. Die Arbeit in den Ökumenischen Arbeitskreisen macht Spaß, ist von gegenseitigem

Vertrauen geprägt und die „ÖAK's“ setzen wichtige Impulse und gestalten Ökumene vor Ort.

Beide Ökumenische Arbeitskreise, vor allem der in Havixbeck, suchen Gemeindeglieder, denen die Ökumene am Herzen liegt und die Freude am Gestalten von Ökumene haben.

Melden Sie sich gerne bei Pfr. Oliver Kösters.

Glaubenstreff

Auch im Jahr 2018 wird sich der Glaubenstreff in Havixbeck weiterhin treffen. Der Glaubenstreff findet monatlich Montag abends statt und ist offen für alle Interessierten. Das Treffen beginnt stets um 19h30 mit einem gemeinsamen Essen, zu dem jeder und jede etwas beisteuert. Anschließend steht ein Thema auf dem Programm. Gern können im Vorfeld auch eigene Themenwünsche eingebracht werden. Der Glaubenstreff findet an folgenden Terminen statt:

22. Januar, 19. Februar, 19. März und 23. April.

Informationen zu den jeweiligen Themen finden Sie jeweils einige Tage vorher in der Zeitung und auf der Homepage der Gemeinde.

Termine Treffpunkt Bibel in Havixbeck

Donnerstag, 08.02., 20:00 Uhr (kreative Bibelarbeit nach Art des Bibelteilens)

Donnerstag, 08.03., 20:00 Uhr (Bibelstunde)

Der Treffpunkt Bibel am 13. April entfällt wegen des Tischabendmahls am Gründonnerstag.

Mitgliederversammlung Kirchbau- und Förderverein Havixbeck

Der Vorstand des Kirchbau- und Fördervereins lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein am **Montag, dem 12. März, um 19:00 Uhr** im Gemeindezentrum Havixbeck.

Konzertprojekt der Lydia Gospel Voices – Sängerinnen und Sänger auf Zeit gesucht

Seit Sommer 2017 singt der Gospelchor Lydia Gospel Voices, Nienberge, unter der Leitung von Jan-Christian Oxe. Am 22. April 2018 um 18:00 Uhr findet ein erstes Konzert mit bekannten und neuen Gospelliedern statt. In doppelter Hinsicht ist dies als Mitsingkonzert geplant.

Sängerinnen und Sänger, die Lust haben, für eine begrenzte Zeit im Gospelchor zu singen, sind eingeladen, ab sofort bis zum April an den Proben dienstags von 19:30– 21:15 Uhr im Lydia Gemeindezentrum teilzunehmen und das Konzert mitzusingen. Der Chor sucht dafür Sängerinnen und Sänger in allen Stimmen.

Ansprechpartner:

Ina Wellmann,

Email: ina.wellmann@gmx.de

Telefon 02533 919 504

Gregor Frye,

Email: gregorfrye@unitybox.de,

Telefon 0251 488 20 770

Musikalische Leitung:

Jan-Christian Oxe,

Email: jan.christian.oxe@gmail.com,

Telefon 02307 916 90 25

Gospelkonzert zum Mitsingen

Der Gospelchor Lydia Gospel Voices lädt herzlich ein:

Am 22. April 2018 um 18:00 Uhr findet im Lydia Gemeindezentrum Nienberge ein Gospelkonzert zum Mitsingen statt. Alte und neue Gospels stehen auf dem Programm. Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben bei diesem Konzert viel Gelegenheit, in den Chor einzustimmen und mit dem Chor zu singen. Der Chor freut sich auf eine gemeinsame fröhlich-harmonische und vielfältige Veranstaltung.

Mit freundlicher Genehmigung der UK.
Aus Heft Nr. 3 / 14.
Jan. 2018



Der Besuchsdienst in Nienberge

In Nienberge gab es seit einigen Jahren einen Besuchsdienst, der ältere Gemeindeglieder mit „runden Jubiläen“ zum Geburtstag besucht und einen Gruß der Gemeinde vorbeigebracht hat.

Das bisherige Team, bestehend aus Frau Wittemeier, Frau Bomert und Herrn Dierig, sucht nun Nachfolger für diese wichtige Tätigkeit.

Es ist im Moment erfahrungsgemäß nicht leicht, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, da das Leben schon genug Herausforderungen mit sich bringt. Dennoch möchten wir es versuchen und dafür werben, weil dieser Dienst einerseits nicht so zeitaufwändig ist, andererseits

aber ein sehr wichtiger Dienst unserer Gemeinde ist. Melden Sie sich bitte bei Interesse bei Pfr. Oliver Kösters. Am besten wäre es, wenn es wieder ein Team von 3-4 Personen würde. Bitte melden Sie sich deshalb auch, wenn Sie nur unter der Voraussetzung bereit wären, dass Sie nicht alleine verantwortlich wären. Das bisherige Team steht gerne zur Einarbeitung zur Verfügung.

Abschließend möchten wir Frau Wittemeier, Frau Bomert und Herrn Dierig einen großen Dank aussprechen, dass sie diese wichtige Arbeit in den letzten Jahren mit viel Leidenschaft übernommen haben!

Gemeindetreff in Nienberge im März

Vielleicht ist ihnen schon aufgefallen, dass es seit etwas mehr als einem Jahr im Anschluss an die Abendgottesdienste in Nienberge immer einen kleinen Imbiss mit Getränken gibt. Die Gottesdienstbesucher bleiben so in netter Atmosphäre noch eine Weile zusammen, tauschen sich aus und unterhalten sich gut.

Auch und gerade das ist Gemeinde: Nämlich Gemeinschaft!

Diese Absicht, Gemeinschaft zu stiften, hatte der Gemeindetreff, als er den Imbiss ins Leben rief.

Und vielleicht ist ihnen aufgefallen, dass sich immer mal wieder ein Team

gefunden hat, dass den ein oder anderen Abendgottesdienst selbst gestaltet hat, wodurch er in jedem Fall eine besondere Note bekommen hat.

Die Besucherzahlen der Abendgottesdienste sprechen da für sich.

Mehrfach hat nun auch der offene Gemeindetreff einen solchen Abendgottesdienst gestaltet, zuletzt den schönen Lobpreisgottesdienst mit viel Gesang und Atmosphäre. Thema war die Jahreslosung gewesen.

Wir wollen uns im März treffen, um auch mal wieder Termine für ein bis zwei Gottesdienste zu finden, die wir als Gemeindetreff gestalten wollen.

Das ist immer eine stimmige, wunderbare und sinnstiftende Gelegenheit, selbst in der Gemeinde aktiv zu werden und Gemeinschaft auch in etwas Produktives münden zu lassen, für sich und für andere.

Die Themen sind völlig offen. Wir wollen schauen, was sich ergibt, es könnte z.B. die aktuelle Jahreslosung „Gott spricht: „*Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst!*“, sein oder ein anderes Thema.

Auf jeden Fall wollen wir an dem Abend auch schon inhaltlich arbeiten. Bislang war es immer quirlig und kreativ an solchen Abenden...

Also: Wer auch immer Lust hat zu kommen, der fühle sich schon jetzt eingeladen und herzlich willkommen! Der Gemeindetreff ist offen für Alle und alle Ideen, **am 05.03.2018 um 19:00 Uhr** zum Mitbringbuffet und anschließendem gemeinsamen Austausch!

Heinz-Bernd Lepping

Ökumenische Bibelwoche – Das Hohelied Salomos

Schon im letzten Gemeindebrief wurden die diesjährigen Ökumenischen Bibelwochen zum 'Hohelied Salomos' aus dem Alten Testament und das 'Hohe Lied der Liebe bei Paulus, 1 Kor. 13' angekündigt.

An drei Abenden wollen wir uns dem Hohelied Salomos widmen:

Der erste Abend hat zum Thema „*Alles ist Wonne an dir - Liebe macht schön*“ (Hld 4,1 ff) mit Pfr. Thomas Groll **am Montag, 19. Februar, 20 Uhr.**

„*Liebe ist köstlicher als Wein*“ (Hld 4,10): *Zur mystischen Deutung des Hohelieds in Claudio Monteverdi's Marienvesper* lautet der Abend mit Prof. em. Dr. Reinhard Achenbach **am Dienstag, 6. März, 20 Uhr.**

„*Erotik in der Bibel – Der fünfteilige Gemälde-Zyklus Marc Chagall's zum*

Hohelied“ im Musee Biblique Nizza - heißt der Abend mit Dieter Schütz, Lehrer a.D., **am Donnerstag, 15. März, 20 Uhr.**

Diese drei Veranstaltungen finden im Pfarrheim St. Sebastian Nienberge statt.

Als Abschluß der Bibelwochen feiern wir einen ökum. Wortgottesdienst **am Freitag, 23. März, 18.30 Uhr**, im Lydia-Gemeindezentrum. Dabei wird das Hohelied bei Paulus, 1 Kor. 13, zur Sprache kommen. Pfarrer Dr. Oliver Kösters und Pastor/Pfr. Thomas Obermeyer feiern mit uns.

Der ökumenische Arbeitskreis Nienberge lädt sehr herzlich zu den Abenden ein und freut sich auf rege Teilnahme.

Für den AK: Brigitte Hackenfort-Elfert

Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters

Aufgrund der Größe unserer Gemeinde schafft es Pfr. Oliver Kösters nicht mehr, regelmäßige Geburtstagsbesuche zu machen. Gerne würde sich Pfr. Kösters aber zumindest telefonisch bei allen melden, die einen „runden Geburtstag“ ab 70 feiern. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Ihre Telefonnummer durch, wenn Sie sich über einen Anruf freuen würden. Und natürlich kommt Pfr. Kösters auch gerne persönlich zu Besuch. Falls Sie das wünschen, melden Sie sich doch bitte ebenfalls!

Veröffentlichung im Gemeindebrief

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

**Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!**

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.


Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

**Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!**

In Nienberge

Zu den Geburtstagen und Amtshandlungen beachten Sie bitte den Hinweis auf S. 33 oben.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



*Wen dürstet, der komme;
und wer da will,
der nehme das Wasser
des Lebens umsonst*

Offenbarung 22,17

Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft:



In Nienberge wurde getauft:

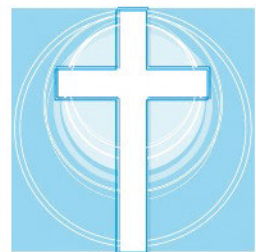
Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



In Havixbeck sind verstorben:

In Nienberge sind verstorben:

*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
Römer 14, 7*



Veranstaltungstermine

03.02. Sa 15:30-18:00 Uhr	Kontratänze für Kenner und Liebhaber mit Kaffee/Tee im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
08.02. Do 20:00 Uhr	Treffpunkt Bibel im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29)
11.02. So 14:00 Uhr	Karnevalscafé im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 11)
19.02. Mo 19:30 Uhr	Glaubenstreff im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29)
19.02. Mo 20:00 Uhr	Ökum. Bibelwoche: Vortrag zum Hohenlied von Salomo im Pfarrheim St. Sebastian, Nienberge (S. 32)
20.02. Di 19:00 Uhr	Kursabend der FABI: Seifen nass gefilzt im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 26)
24.02. Sa 10:00 Uhr	Krabbelgottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 18)
26.02. Mo 19:30 Uhr	Vernetzungstreffen der Gruppen und Kreise im Lydia Gemeindezentrum Nienberge (S. 13)
28.02. Mi 20:00 Uhr	Mit Herz und Hand - Begegnung kreativ im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
02.03. Fr	Weltgebetstag: Gottesdienste in Havixbeck: in St. Dionysius um 17:00 Uhr (S. 17) in Nienberge: im Lydia-Gemeindezentrum um 15:00 Uhr (S. 17)
04.03. So 18:00 Uhr	Abendgottesdienst mit Verabschiedung von Susanne Schellong im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 11)
05.03. Mo 19:00 Uhr	Gemeindetreff im Lydia Gemeindezentrum Nienberge (S. 31)
06.03. Di 20:00 Uhr	Ökum. Bibelwoche: Vortrag: "Liebe ist köstlicher als Wein" im Pfarrheim St. Sebastian, Nienberge (S. 32)
08.03. Do 20:00 Uhr	Treffpunkt Bibel im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29)
11.03. So 15:30-18:00 Uhr	"Frühlingserwachen" - Tänze zu Frühlingsanfang mit Kaffee und Kuchen. Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
12.03. Mo 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Kirchbau- und Förderverein Havixbeck im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29)
15.03. Do 20:00 Uhr	Ökum. Bibelwoche: Vortrag: "Erotik in der Bibel" im Pfarrheim St. Sebastian, Nienberge (S. 32)
16.03. Fr 15:00-18:00 Uhr	Bastelnachmittag: Buntes zur Osterzeit im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 25)
16.-18.03.	Kontemplative Exerzitien im Haus Salem in Bielefeld (S. 14)
18.03. So 17:00 Uhr	Konzert der Chöre der Musikschulen Havixbeck und Nienberge im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
19.03. Mo 19:30 Uhr	Glaubenstreff im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29)

- 21.03. Mi** **Senioren-Kino**
14:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 25)
- 23.03. Fr** **Ökum. Bibelwoche: Wortgottesdienst**
18:30 Uhr im Lydia Gemeindezentrum Nienberge (S. 32)
- 28.03. Mi** **Mit Herz und Hand - Begegnung kreativ**
20:00 Uhr im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
- 29.03. Do** **Tischabendmahl am Gründonnerstag**
18:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck und im Lydia-Gemeindezentrum
- 07.04. Sa** **Krabbelgottesdienst**
10:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 18)
- 14.04. Sa** **Frühjahrswanderung**
09:30 Uhr Treffpunkt: Lydia-Gemeindezentrum
- 18.04. Mi** **Seniorencafé**
15:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 22.04. So** **Konzert der Lydia Gospel Voices**
18:00 Uhr im Lydia Gemeindezentrum Nienberge (S. 30)
- 23.04. Mo** **Glaubenstreff**
19:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29)
- 25.04. Mi** **Mit Herz und Hand - Begegnung kreativ**
20:00 Uhr im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
- 28.04. Sa** **Konfirmation I**
15:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 29.04. So** **Konfirmation II**
10:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck

Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters (V.i.S.d.P.), Ute Biermann-Mertins,

Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068,

Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit
Artikel mit Autorengabe geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: vierteljährlich; der nächste Gemeindebrief erscheint im Mai 2018 .

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09. April 2018.

Wir danken der Volksbank Baumberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de



Sabine Spiekermann



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Dr. Wolfgang Huchatz



Anne Demtröder



E.-M. Geißler-Höing



Heinz-Bernd Lepping



Daniel Müllenmeister



Marina Paffrath



Hermann Roters



Waltraud Sander



Elisabeth v. Schönfels



Vikarin H. Lamparter

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Vikarin Hanne Lamparter: Tel. 02507 5221590

E-Mail: hanne.lamparter@kk-ekvw.de

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. 02507 5729511

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Anne Demtröder Tel. 02533 2057

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Hermann Roters, Tel. 02507 987978

Waltraud Sander, Tel. 0251 3955125

Elisabeth v. Schönfels, Tel. 02507 2974

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.

Gemeindebüro in Nienberge:

Sabine Spiekermann

Plettendorfstr. 5 - 48161 Münster

Tel. 02533 2811667; Fax 02533 2811680

Öffnungszeiten: Mo: 10:00-12:00 Uhr

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU

Vom Start-up zum Global Player: Glückwunsch Herr Raiffeisen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Baumberge

Billerbeck · Havixbeck · Rosendahl-Darfeld · Rosendahl-Osterwick

